

Autor: Alexander Willkomm

Nachdem wir die Hausaufgaben vorgelesen und diskutiert haben, haben wir uns verschiedenen Handlungssträngen aus BRECHTS Stück: „Der gute Mensch von Sezuan“ gewidmet.

Dabei wurde in der Hauptsache das Verhalten der Wegelagerer, **welche im 1. Bild in Shen Te's Laden einziehen** analysiert. Obwohl Shen Te schon ziemlich bald (S. 21) erkennt, dass die **Wegelagerer** sie ausnutzen, also **Parasitäres-parasitäres** Verhalten aufweisen hilft sie ihnen und lässt sich **damit-somit** ausbeuten. Alle Personen zeichnen sich **mit-durch** widersprüchliche_r und egoistische_r Haltung aus. Sie gönnen anderen nichts („Das ist stark, Tabak zu betteln! Wenn es noch Brot wäre“, s. S. 20) greifen dann aber, wie man später sieht, **selbst** einfach **ohne zu fragen** zu („Auf eine wird es wohl nicht ankommen“ S. 26). Shen Te fühlt sich aber zur Hilfe verpflichtet, da sie den Göttern schuldig ist, ein guter Mensch zu sein („Es ist schlimm, dass ich nicht bezahlen kann **[sc. den Schreiner Lin To]**! Was werden die Götter sagen?“ S. 23). Die angeblichen Verwandten_r reagieren egoistisch auf jed_e Person_e, die ebenfalls versuchen, **dort** Unterschwe_r zu finden. Sie sind als **Unreit** solidarisch, verschließen sich aber aus Angst, eigene Vorteile zu verlieren, gegen andere („Omnibus-Mentalität“: **Die Türen sind zu, wir sind drin, die draußen sind uns egal...**). Sie schotten sich nach außen ab, damit ja nicht ihr Platz verloren geht.

Auf Seite 25 schafft Brecht durch einen Dialog die Person Shui Ta. In dem anschließenden Dialog zeigt sich abermals die Unglaublichkeit der **Wegelagerer**, da der Mann behauptet Shui Ta zu kennen, obwohl diese Person gar nicht existiert.

Zum Ende des 1. Bildes wendet **sich** Shen Te **sich** metaphorisch zum Publikum. Sie hat Angst um den Laden.

Das Schauspiel setzt sich mit einem Zwischenspiel fort. Wang und **die** Götter treten auf. Die Götter werden von Brecht bewusst gekünstelt und **Übertrieben-übertrieben** dargestellt, sie lächerlich zu machen.

In Bild 2 tritt Shen Te nun als Shui Ta auf. Der Zuschauer merkt von alledem nichts, da Shui Ta komplett gegensätzlich zu Shen Te ist. Erst auf S. 65 wird dieser V-Effekt aufgelöst, als Shen Te und Shui Ta **gemeinsam** auftreten.

Im 2. Bild zeigt sich ein geschicktes Verhalten von Shui Ta. Indem er **den** Kuchendiebstahl bewusst auf die **Wegelagerer** lenkt, bekommt er sie durch die Polizei aus dem Haus.

